



<http://sport.dau-line.de>

**DLR**  
**Dau Line Racing**  
**WWW.DL-  
RACING.DE**



**SONAX**  
**SERVICE**



Teaminfo vom 04.07.2007

## Endlich der erste bundesweite Erfolg

+ Nach einer Vielzahl von Podiumsplätzen gab es in Ahlhorn endlich den ersten Erfolg in der deutschen Königsklasse + Lutz Hagen vorzeitiger Sieger in der Schleswig-Holsteinischen Slalom – Einsteiger – Wertung +



Nach dem ersten Saisonsieg Ende April von Björn Dau beim zur norddeutschen Meisterschaft gehörenden Slalom Meisterschaft gehörenden Lauf in Ahlhorn ging die Saison Mitte Mai weiter mit Läufen in der Heimat. In Itzehoe gab es am Samstag dann auch den ersten Komplettausfall in der Teamhistorie. Eine etwa 5 mm. lange 7 Cent – Schraube im Zündverteiler brach und ließ das Auto auf Höhe der langen Gegengerade ausrollen. Der sicher geglaubte erste Gesamtsieg 2007 war dahin. Am Sonntag im trockenen entschied das Team dann für die falschen

Reifen. Eine zu weiche Mischung wurde trotz aller Bemühungen mit Wasser zu kühlen zu schwammig. So war der zweite Platz von Björn am Ende als Erfolg anzusehen. Die anderen beiden Teamfahren Morten und Thorkild Dau hatten deutlich mehr Probleme sich an das weiche Material zu gewöhnen und kassierten so am Ende durch umgefahrene Pylonen zusammen 42 Strafsekunden.

Danach ging es zum ersten Mal für das Team nach Kassel. Auf der engen Strecke braucht es einiges an Erfahrung, so dass die beiden Fahrer Morten und Björn Dau einige Probleme hatten. Mehr als Platz vier hinter den drei BMW's in der Klasse schien dieses Mal nicht möglich. Nur einem Ausfall von zwei der drei BMW's hatte es Björn zu verdanken das er am Samstag Platz zwei erobern konnte. Und bei 0,7 Sekunden Rückstand am Ende schienen die BMW doch nicht so Unschlagbar, wie befürchtet. So war man am Sonntag ebenfalls in Angriffsstellung, musste sich dann jedoch doch mit den erwarteten Platz vier zufrieden geben, wenn auch wieder nur mit Zehntel – Rückständen.



Dann ging es Ende Mai zu den Heimspielen in Eggebek und Husum. Nachdem es am Samstag bei den kleineren regionalen Veranstaltungen einige Klassen- und Gesamtsiege gab, standen am Sonntag gleich drei DM-Läufe an und Björn und Morten Dau fuhren konstant gute Leistungen heraus. Dreimal Platz zwei für Björn und drei mal Rang fünf für Morten stellte das Team zufrieden. Vor allem nach den aller ersten Trainingslauf von Morten, bei welchen er das Auto in einer schnellen Rechtskurve geradeaus in eine harte, wellige Wiese stellte und nur mit fremder Hilfe wieder herauskam. Jedoch hielten sich die Schäden so in Grenzen, dass das Weiterfahren trotz allem Möglich war. Neben einem zeretzten Frontspoiler, einem verbogenen Schaltgestänge und der leicht verstellter Spur an der Vorderachse, gab es nur wenige kleinere unbedenkliche Schäden, so dass es nur es nur kleiner Umgewöhnung am Fahrstil bedurfte.

Weiter ging es danach erst wieder Ende Juni zum schnellsten und größten Slalom des



Jahres. Bei Berlin traf sich Deutschlands Slalom Elite auf dem ehemaligen US-Militär Flugplatz in Groß Dölln. Für das DLR-Team starteten wieder einmal Morten und Björn Dau im Honda CRX. Mit Geschwindigkeiten bis über 170 km/h fuhren beide wieder einmal gute Resultate heraus. Björn Dau stellte sich zwischen die BMW's einmal auf Rang zwei und einmal auf Rang drei. Und Morten fuhr im Kampf „Best of the Rest“ um Platz fünf hinter den drei BMW's und Björn. Gegen den schnellen Mazda MX-

5 von Jan Walther musste er sich an beiden Tagen knapp geschlagen geben.

Als es dann zwei Wochen später wieder zurück nach Ahlhorn zu zwei weiteren Läufen um die deutsche Rennslalom Meisterschaft ging, war Björn schon lange Reif für den ersten bundesweiten Erfolg der Teamgeschichte. Bei bisher 35 DM – Starts für Björn Dau gab es zwar beachtliche 23 Podiumsplätze (davon 20 in den letzten beiden Jahren), jedoch sprang bislang kein Sieg dabei heraus.

Dass sich Ahlhorn von der Angststrecke des Teams inzwischen in eine Veranstaltung

verwandelt hat, bei denen das Team zu den Favouriten gehört war spätestens mit dem ersten Saisonsieg im April klar. Dass der erste DM – Sieg aber gleich so deutlich zu stande kommen sollte war schon eine große Überraschung. Fast sechs Sekunden betrug der Rückstand für die drei BMW's auf Björn. Um den Erfolg jedoch zu komplementieren, gab Morten alles um auf Rang fünf ins Ziel zu kommen, jedoch kreiste er gleich zwei Mal von der Strecke und fiel bis auf Rang elf zurück.



Am Sonntag war es dann Björn, der einige Fehler machte und sich am Ende zwischen den BMW's auf Rang drei einordnen musste. Trotzdem aber war es somit sein 25 Podiumsplatz bei einem DM-Slalom. Morten Dau im Gegenzug zeigte dieses Mal eine sehr gute Leistung und fuhr mit deutlichen Vorsprung auf Rang fünf. Aufgrund der dort anwesenden hohen

Starterzahl durfte er aufgrund des fünften Platzes zum ersten Mal an einer DM-Siegerehrung teilnehmen, neben seinem Bruder Björn.

Jetzt geht es in eine sechs Wochen lange Sommerpause, bis es in Wunstorf und Bitburg Anfang September weitergeht. Danach stehen nur noch Endläufe an. Es beginnt um die deutsche Rennslalom Meisterschaft im tiefsten Schwarzwald, danach um die deutsche Slalom Meisterschaft bei Frankfurt und zum Saisonabschluß Mitte Oktober um die norddeutschen Meisterschaften nach Höxter.

Einen ersten Titel auf regionaler Ebene gibt es bereits zu vermelden. Nach Morten Dau 2006 stellt das DLR Team auch 2007 den besten Nachwuchsfahrer in Schleswig – Holstein. Mit Lutz Hagen aus Flensburg steht bereits drei Veranstaltungen vor Saisonende der Sieger fest. Mit seinem blauen VW Golf, mit welchem er auch auf der Straße unterwegs ist, konnte gleich in seinem ersten Jahr den Titel für sich verbuchen. Weitere Titel auf regionaler Ebene von Björn Dau sind ebenfalls nur noch mathematisch zu verlieren und auch auf überregionaler Ebene scheinen einige Top – Resultate am Ende der Saison in Reichweite.

